

braucht / wenn ein Ross die Geschwulst im Halse hat / oder sich sonst eine böse Feuchtigke. darein gesetzt / wenn man ihm sonst nichts einbringen kan / so muß man ihm mit der Eprüge die Träncke / welche man dem Rosse eingeben will / thue in den Hals hinein sprützen / daß es wieder Luft bekommen kan. Auch wenn sich eine Feuchtigkeit zwischen Zell und Fleisch gesetzt / des Wasser damit abziehen. Ofte geschiehet es auch / daß ein Ross verstopffet im Leibe / darzu dem diß Instrument muß gebraucht werden / und darnach dem Rosse ein Clister zu setzen.

Das F. Instrument wird gebraucht / so sich ein Ross die Zung gar sehr verlegt / und nicht kan geheilet werden / auch wenn si. dem Ross zu lang ist / und wenn es geritten wird / immer aus dem Halse heraus henger / dieselbe damit zu halten / daß man sie dem Rosse desto füglicher kan weg schneiden.

Das G. Instrument wird darzu gebraucht / so ein Ross hangende Ohren hat und nicht leiff halten wil / die damit zu fassen und zu halten / darauff auch weg zu schneiden.

Das H. Instrument wird gebraucht / so ein Ross die Wolfs Zähne im Maule hat / mit zweyer Zangen dieselbe heraus zu ziehen.

Das I. Instrument wird gebraucht / so ein Pferd die Kröte im Maule hat / damit man sie erkennen soll.

Das K. Instrument wird gebraucht / die
 K Schwämme